

Liebe Leserin, lieber Leser,
Wir melden uns mit der 56. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

Auszubildender - Tuan Anh Nguyen

Seit dem 01. August 2013 ist Tuan Anh Nguyen Auszubildender in der LVG & AFS. Nach seinem erweiterten Sekundarabschluss I an der Berufsfachschule Wirtschaft der Region Hannover macht er eine Ausbildung zum Bürokaufmann.

www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/team/281-tuananhnguyen

Neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“

Der Newsletter informiert über Fachtagungen, Bildungsangebote, Veröffentlichungen, Projekte sowie Medien. Inhaltlich werden dabei die Themenbereiche kultursensible Gesundheitsversorgung sowie interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens angesprochen. Der Newsletter wird alle zwei Monate herausgegeben.

tinyurl.com/k9yu7pc

Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“

Der Online-Newsletter „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ erscheint ca. dreimal jährlich. Der Newsletter skizziert aktuelle Termine und wichtige Entwicklungen im Themenfeld Schule und Gesundheit. Darüber hinaus bietet er Unterrichts- und Literaturhinweise zu aktuellen Public Health-Themen.

tinyurl.com/lb863tq

[nach oben](#)

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

EWINA-Abschlussstagung: Wissen aus der Praxis – Wissen für die Praxis

12. September 2013, Hannover

Im Rahmen der Abschlussstagung des Projekts EWINA (Effekte, Weiterentwicklung und Inanspruchnahme Niedrigschwelliger Betreuungsangebote) werden zentrale Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Fokus stehen die Kernarbeitsfelder Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperationen, Qualifizierung Ehrenamtlicher, Angebotsformen sowie Beratung. Um einen gelingenden Praxistransfer zu ermöglichen, soll in Workshops an den genannten Themen gearbeitet werden.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/283-wissen-aus-der-praxis

Heimlich, still und leise? Umgang mit Sexualität in der Altenpflege

16. September 2013, Hannover

Die Beiträge der Fachtagung laden dazu ein, ausgediente Pfade zu verlassen und einen bewussteren, transparenten Umgang mit Sexualität in der Altenpflege anzuregen. Hierzu gehört ein ganzheitlicher Blick auf das System Pflegeeinrichtung sowie konkrete Handlungsstrategien.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/269-heimlich-still-und-leise

Gesundheitsversorgung wohnortnah sichern – Gesundheitsregionen als Perspektive

18. September 2013, Hannover

Nach fast dreijähriger Laufzeit des Projektes „Zukunftsregionen Gesundheit - kommunale Gesundheitslandschaften" soll im Rahmen der anstehenden Abschlussstagung eine Bilanz gezogen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage diskutiert, welche Perspektiven für die Gesundheitsregionen von morgen aus den bisherigen Erfahrungen gezogen werden können.

tinyurl.com/n744w2w

Führungsaufgabe Gesundheit – Was hält Frauen und Männer in der Arbeitswelt gesund?

23. September 2013, Hannover

Auf der Veranstaltung wird neben dem Thema Führung und Gesundheit der Themenkomplex Gender fokussiert betrachtet. In parallelen Foren werden vielfältige Themen aus der Praxis vertieft. Hierbei geht es um die psychische Gesundheit von Führungskräften sowie um den Umgang mit Konflikten in Organisationen. Auch die Gesundheit von Frauen und Männern in Betrieben wird in den Blick genommen und diskutiert.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/278-fuehrungsaufgabe-gesundheit

Leben mit Autismus – (k)ein Problem?!

28. September 2013, Walsrode

Die interdisziplinäre Fachtagung hat zum Ziel, einen aktuellen und praxisrelevanten Überblick über die verschiedenen Aspekte der Themenkomplexe der Autismus-Spektrum-Störungen, sowohl durch Betroffene als auch durch verschiedene Fachleute, zu geben. Die Tagung richtet sich an Menschen mit Autismus sowie an deren Bezugspersonen. Zudem sollen auch Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens über Autismus-Spektrum-Störungen informiert werden und ein Forum zum fachlichen Austausch geboten bekommen.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/274-leben-mit-autismus

Erzieher_innen sind MehrWert! – Teil 2

30. September 2013, Hannover

Zahlreiche Kindertagesstätten leisten hervorragende Arbeit, um die Anforderungen aus Politik und Bildungsplänen umzusetzen. Viele Erzieherinnen und Erzieher kommen dabei an die Grenzen der Belastbarkeit, mit gesundheitlichen Folgen. Veränderung ist nötig, aber was wird konkret gebraucht? Ziel der Veranstaltung ist es, diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund zu gehen, sie mit Expertinnen und Experten von verschiedenen Seiten zu beleuchten, mit Beispielen aus der Praxis anzureichern und Antworten zu finden.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/275-erzieherinnen-sind-mehrwert-teil2

Alles im Fluss?! Seelische Gesundheit und ihre Störungen im Lebenslauf – 6.

Niedersächsischer Aktionstag für seelische Gesundheit

09. Oktober 2013, Stade

Am Vormittag stehen Fachvorträge zu den einzelnen Lebensabschnitten und deren Auswirkung auf die seelische Gesundheit im Mittelpunkt. Am Nachmittag finden vertiefende Workshops statt, in denen nicht nur praxisbezogene und bereits gut funktionierende Ansätze zur Förderung der seelischen Gesundheit vorgestellt werden, sondern auch persönliche Erfahrungen, zum Beispiel zur Work-Life-Balance eingebracht werden.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/282-alles-im-fluss

[nach oben](#)

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Veranstaltungsreihe: Brücken bauen für Menschen mit Demenz in der Gesundheitsversorgung

03. September 2013, 28. Oktober 2013, 14. November 2013, Hannover

tiny.cc/51k91w

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut – aber wie?

04. September 2013, Hannover

tinyurl.com/kydhwmv

Schatzsuche – Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in Kindertagesstätten

05. September 2013, Hamburg

www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/136

„Komm mit...! Bewegung fördert Gesundheit“ – 3. Regionalkonferenz „Gesund und aktiv älter werden“

11. September 2013, Lübeck

lvgfsh.de/gesundheitsfoerderung/veranstaltungen.php

NRW: Kompetent in Kindersicherheit?

12. September 2013, Düsseldorf

www.kindersicherheit.de/html/nrw_auftakt.html

3. Fachtagung „Anwendungsbezogene Kompetenzentwicklung Gesundheitsförderung und Prävention im Gesundheitswesen“

12. September 2013, Osnabrück

tinyurl.com/m8q339y

Gesundheit zwischen Demographie und Ökonomie

18. - 20. September, Marburg

tinyurl.com/lfa64yf

Kinder von Müttern und Vätern mit chronischen Erkrankungen sowie Behinderungen

19. September 2013, Altenburg

gesundheitsziele-thueringen.de/kalender/veranstaltungen-2013.html

Sexuelle Gewalt in Einrichtungen – Prävention und Intervention

19. September 2013, Hannover

www.ksz-hannover.de/Fuer_Fachkraefte/Veranstaltungen/c/401

Des Betriebes kranke Seele

24. September 2013, Hannover

tinyurl.com/kpnqkj3

Hilfe bei psychischen Krisen. Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranker e. V. (APK)

24. - 25. September 2013, Berlin

www.apk-ev.de

Was hält uns gesund, was macht uns krank? 8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

24. - 27. September 2013, Leipzig

dgepi.de/jahrestagungen.html

Befristete Beziehungen – Menschengerechte Gestaltung von Arbeit in Zeiten der Unverbindlichkeit

30. September - 1. Oktober 2013, Hannover

www.wa.uni-hannover.de

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Nachwuchsinnovationspreis Betriebliches Gesundheitsmanagement 2013

Zum zweiten Mal lobt der Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e. V. zusammen mit der Hanse Merkur Versicherungsgruppe den Nachwuchsinnovationspreis Betriebliches Gesundheitsmanagement aus. Der Preis soll die besonderen Verdienste von jungen Menschen um die Entwicklung und Konzipierung von Projekten im Betrieblichen Gesundheitsmanagement sichtbar machen und einen positiven Anreiz schaffen, sich für die Herausforderungen in diesem Berufsfeld zu begeistern. Einsendeschluss ist der 30. September 2013.

www.bgm-bv.de

InklusivKreativ

Die Aktion Mensch und der AWO Bundesverband schreiben den Wettbewerb InklusivKreativ aus. Bei dem Wettbewerb geht es um die Fragestellungen:

- Wie kann das Zusammenleben von unterschiedlichen Menschen aussehen?
- Was kann getan werden, damit das selbstverständliche Miteinander – also Inklusion – gelingt?
- Wo werden Menschen ausgegrenzt und welche Lösungen gibt es dagegen?

Bis zum 30. November 2013 können sich Kinder von zehn bis 13 Jahren und Jugendliche von 14 bis 18 Jahren mit ihren Geschichten, Fotos, Collagen, Blogbeiträgen, Audio-Beiträgen oder Filmen zum Thema Inklusion bewerben.

www.aktion-mensch.de/inklusivkreativ/index.php

Preisträger des 6. Wettbewerbs Kommunale Suchtprävention

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention“ wurden am 03. Juni 2013 die Stadt Göttingen sowie elf weitere Städte, Gemeinden und Landkreise für ihre vorbildlichen Aktivitäten zur Alkoholprävention im öffentlichen Raum ausgezeichnet.

goo.gl/e6lY1u

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Barrierefreie Wahlräume

Vor der Bundestagswahl fordert der Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen Karl Finke barrierefreie Wahlräume. Er bezieht sich hierbei auf die Empfehlungen des Bundeskompetenzzentrums Barrierefreiheit e. V., das Kriterien für die Barrierefreiheit von Wahlräumen definiert hat. Die Kriterien gewährleisten einen angemessenen Ausgleich, um einerseits eine selbstbestimmte, gleichberechtigte Wahl für möglichst alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, andererseits aber zu berücksichtigen, dass die Gemeinden bei der Auswahl und Einrichtung von Wahlräumen auf die vor Ort vorhandenen Gebäude zurückgreifen müssen.

tinyurl.com/kpyfbez

Projekt „Mobile Engagementberatung in Niedersachsen“

Nahezu 2,8 Millionen Menschen in Niedersachsen engagieren sich ehrenamtlich. Damit nimmt das Land eine

bundesweite Spitzenposition bei der Engagementquote und den Zuwachsraten ein. Das ist ein Ansporn für die Landesregierung, die Informationsstrukturen im Ehrenamt auszubauen und noch mehr Menschen für ein freiwilliges Engagement zu gewinnen. Die „Mobile Engagementberatung in Niedersachsen“ (MEN) hat dies zum Ziel. Das vom Niedersächsischen Sozialministerium für drei Jahre geförderte Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) startet am 01. August 2013.

goo.gl/nGuO1l

„Zugewandert und geblieben“ – Bundesministerium für Gesundheit (BMG) fördert Gesundheitsprojekt des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB)

Der DOSB will mit seinem neuen Projektvorhaben ältere Migrantinnen und Migranten für bewegungsorientierte Sportangebote in Sportvereinen gewinnen. Das vom BMG geförderte Projekt „Zugewandert und geblieben – Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung mit dem besonderen Fokus auf ältere Frauen und Männer mit Migrationshintergrund“ läuft über einen Zeitraum von drei Jahren. Ziel ist es, ältere Migrantinnen und Migranten ab einem Alter von 60 Jahren zu mehr Bewegung und körperlicher Aktivität zu motivieren. Dabei entwickeln die Mitgliedsverbände und Vereine des DOSB zielgruppenspezifische Angebote und Maßnahmen.

tinyurl.com/nyg3pw4

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

HTA-Bericht zur Wirksamkeit von Ergotherapie bei mittlerer bis schwerer Demenz

Bei mittlerer bis schwerer Demenz wirkt eine an die Betroffenen angepasste Ergotherapie. Zu diesem Ergebnis kommt ein Health Technology Assessment (HTA)-Bericht des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), in welchem die Wirksamkeit der Ergotherapie untersucht wurde. Demnach kann sie auch kostengünstiger als eine medikamentöse Behandlung sein.

www.dimdi.de/static/de/hta/aktuelles/news_0307.html

Es braucht ein ganzes Dorf ...

In Kooperation mit dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg führte die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg am 23. Februar 2013 in Potsdam die Auftaktveranstaltung zum Partnerprozess „Gesundes Aufwachsen für alle“ im Land Brandenburg durch: Das Expertenforum „Es braucht ein ganzes Dorf... Kommunale Ansätze zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen – sektorenübergreifend und ressourcenbündelnd“. Die Dokumentation steht nun als Download zur Verfügung.

tinyurl.com/lfgbcnx

Gesundheitsgefahren während der Schwangerschaft und Stillzeit

Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlichte eine Broschüre in der die Erkennung und Vermeidung von Gesundheitsgefahren während der Schwangerschaft und Stillzeit thematisiert wird. Sie unterstützt bei der Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen und die betriebsärztliche Betreuung.

tiny.cc/f1a21w

BurnOn – Fit für eine starke Führung

Das Projekt der Universität Oldenburg, das in der Zusammenarbeit mit der DAK Gesundheit – Vertriebsregion Oldenburg und der Führungsakademie Hannover durchgeführt wurde, ist abgeschlossen und die Evaluationsstudie liegt vor. In dem Trainingsprogramm ging es um den Zusammenhang von innerer Haltung als Führungskraft und ihre Auswirkungen auf das Verausgabungs-Regenerationsverhalten der Mitarbeitenden. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie Energie sinnvoll eingesetzt wird und wie Führung, trotz hoher Leistungsanforderung, kraftvoll bleiben kann.

tiny.cc/71a21w

Aktualisierte IGeL-Info „PSA-Test zur Früherkennung von Prostatakrebs“

Für die IGeL-Info „PSA-Test zur Früherkennung von Prostatakrebs“ hat der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS) am 30. Juli 2013 eine Aktualisierung veröffentlicht. Auch längere Laufzeiten der großen Studien ändern nichts am Gesamtbild: Die Angaben zum Nutzen des PSA-Tests sind nach wie vor widersprüchlich, die Schäden treten dagegen übereinstimmend deutlich zum Vorschein.

goo.gl/roXITl

Erholung in der Lebens- und Arbeitswelt. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung

Wie erholen sich Menschen in einer immer hektischer erscheinenden Lebens- und Arbeitswelt und was hindert sie daran, sich zu erholen? Das sind die leitenden Fragestellungen einer Studie, deren Ergebnisse das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW) präsentiert.

www.lia.nrw.de/news/2013/130712_PM_Transfer3.html

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Broschüre zur Darmkrebsfrüherkennung der BARMER GEK

In der im Rahmen eines Forschungsprojekts mit der Universität Hamburg entwickelten Broschüre werden Fragen rund um die Darmkrebs-Früherkennung genauer beleuchtet. In der Broschüre werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur Darmkrebs-Früherkennung für medizinisch nicht vorgebildete Leserinnen und Leser aufbereitet, um sie bei der Entscheidung für oder gegen die Teilnahme an einer Früherkennungsmaßnahme zu unterstützen.

www.gesundheit-konkret.de/2013-2/darmkrebs-vorsorge.html

Auf dem Weg zum Bürgerbündnis

In der Broschüre des Landespräventionsrats Niedersachsen werden sieben niedersächsische Bürgerbündnisse vorgestellt, die sich in ihren Regionen für Demokratie, Vielfalt und Zivilcourage sowie gegen Rechtsextremismus engagieren. Ziel der Publikation ist es, dieses öffentlich noch wenig beachtete Feld zivilgesellschaftlichen Engagements zu beleuchten und die Potenziale bürgerschaftlicher Bündnisarbeit aufzuzeigen.

www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/publikationen

Mann, oh Mann :-(– Das geht unter die Gürtellinie

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) hat eine neue Broschüre herausgegeben, die Jungen und Männer darüber informiert, wie die Intaktheit des Penis' bewahrt und Krankheiten vorbeugt werden kann. Auch die Themen Beschneidung sowie Peniserkrankungen und -pflege kommen zur Sprache. Die Broschüre bietet auch Informationen für Eltern, beispielsweise für Aufklärungsgespräche.

www.kinderaerzte-im-netz.de/bvkj/aktuelles1/show.php3?id=4514&nodeid=26

[nach oben](#)

8. Medien

Website von „Weniger ist mehr – Rauchfreiberatung durch Familienhebammen“

Die Website des vom BMG geförderten Projektes wurde vollständig überarbeitet und in ein neues Layout gebracht. Zusätzlich zu einer Übersicht über die einzelnen Projekt-Phasen, können Nutzerinnen und Nutzer aktuelle Materialien herunterladen. In einem neu gestalteten Forum können politische Entscheidungen und aktuelle Entwicklungen diskutiert sowie Fragen an das Projekt-Team gerichtet werden. Derzeit wird die Thematik „Rauchende Hebammen in der Rauchfrei-Beratung“ zur Diskussion gestellt. Zudem besteht die Möglichkeit an einem Minimalkonsens mitzuarbeiten.

www.wenigeristmehr.org

Podcast: Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren (DUO) des Seniorenservicebüros

Niedersachsen im Landkreis Stade

Im Rahmen des Landesprogramms „Leben und Wohnen im Alter“ werden in Niedersachsen seit über fünf Jahren ehrenamtliche Alltagsbegleiterinnen und -begleiter für Seniorinnen und Senioren qualifiziert und durch die Seniorenservicebüros in Niedersachsen vermittelt. In der Sendung Niedersachsen 18:00 Uhr wurde am 06. August 2013 eine Seniorenbegleiterin aus dem Landkreis Stade portraitiert.

www.ndr.de/fernsehen/sendungen/niedersachsen_1800/ndsmag12409.html

Check zur Erholungsfähigkeit des LIA.NRW

Mit 16 Fragen zum persönlichen Verhalten und Einstellungen bei Arbeit und Freizeit wird die Erholungssituation beleuchtet. Am Ende des Checks steht eine Einschätzung des Erholungsverhaltens und es werden Hilfestellungen, wie Sie sich künftig besser erholen können, ausgesprochen.

tinyurl.com/md2jttw

Neue App für Führungskräfte

Durch Arbeitsverdichtung, Flexibilität und Multi-Tasking fühlen sich viele Mitarbeitende und Führungskräfte unter Druck gesetzt. Stress am Arbeitsplatz kann zur psychischen Belastung werden, wenn Unterstützung und passende Maßnahmen fehlen. Genau an dieser Stelle setzt die App „Gesund führen“ an – ein Angebot von Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) für Unternehmen jeder Größe und Branche. Die App für Tablet-Computer kann ab sofort im iTunes Store und im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

iTunes Store: itunes.apple.com/de/app/gesund-fuehren/id665130101?mt=8

Google Play: play.google.com/store/apps/details?id=de.antwerpes.psyga

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52

Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de